

**Protokoll der  
ordentlichen Jahreshauptversammlung 2011  
der Karstgruppe Mühlbach e.V.**

am Sonntag, dem 04.12.2011

von 14.17 Uhr

bis 18.40 Uhr

im Roncalli-Stift Erlangen

anwesend: R. Bornschlegl, J. Feyerer, T. Fürtig, D. Gebelein, K. Groß, A. u. H. Köhler, C. Locke, J. Pesahl, V. Pesahl, M. Rüsseler, A. Schnobrich, C. Schöffel, D. Schwarz, C. Strobl, G. Winterstein, E. Zierer

entschuldigt: S. Belzl, A. Boehl, D. Boujong, M. Fleischmann, S. Hoffmann, S. Klopsch, T. u. A. Matthalm

Protokoll: Christian Schöffel

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenwartes und der Rechnungsprüfer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. eingegangene Anträge
5. sonstiges

ad 1:

***Mitgliederentwicklung:***

Um 14.17 Uhr begrüßt Dieter die eingetroffenen Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die KGM e.V. besteht zurzeit aus 33 Voll- und 13 Fördermitgliedern. Neu als Fördermitglieder kamen im Berichtszeitraum Martin Trappe, Hans Wolfsteiner und Dirk Boujong hinzu. Aus der Mitgliederliste gestrichen wurde – aufgrund des Beitragsrückstandes – Sabine Müller, mit der auch kein Mailkontakt mehr zustande kam.

Von schweren Erkrankungen waren im Berichtszeitraum einige Mitglieder betroffen, die deshalb ihre Aktivitäten einschränken mussten.

Geheiratet haben Steffi Klopsch sowie auch Volker Pesahl.

***Gruppenveranstaltungen:***

Wie von der letzten Hauptversammlung gewünscht fand eine höhere Zahl von Gruppenabenden statt. Daneben boten Veranstaltungen in Mühlbach (z.B. Tag des Dorfes) ebenso wie die Silvesterfeier Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Gut besucht war die KGM-Exkursion in die Fränkische Schweiz (Ziele: Zoolithenhöhle, Schönsteinhöhle, Rauenberger Höhle, Guckloch, Geisloch, Franzosenloch, Meißelspalte, Glockenhöhle), die auch Anstöße zu einigen grundlegenden Neuüberlegungen zur

Karstentstehung in diesem Gebiet gab (transversaler hypogener Karst der ausgehenden Kreide- bzw. beginnender Tertiärzeit).

Eine Kurzumfrage erbringt für 2012 eine ausreichende Zahl von Interessenten für eine Silvesterfeier in Mühlbach und eine Exkursion nach Slowenien. Denkbar scheint die zweite Woche der Pfingstferien vom 2. bis 10. Juni 2012. Als weitere Ziele (für die nächsten Jahre) sind die Hersbrucker Alb und Tschechien geplant.

Am 9.7. fand wieder das Rainer-Kunz-Sommerfest statt.

#### *Öffentlichkeitsarbeit:*

Zahlreiche Führungen fanden wieder auf dem Karstkundlichen Wanderweg statt, die Besucherzahlen schwankten zwischen 3 und stattlichen 30 Personen, was sicherlich auch der intensiven Werbung geschuldet war. Zur Pflege des Weges waren auch zwei Einsätze mit der Motorsense nötig, außerdem waren erstmals größere Spuren von Vandalismus zu bemerken – hier wirbt Dieter um stärkere Beteiligung im neuen Jahr. Helmut schlägt feste Termine zur Kontrolle und Instandhaltung des Wanderweges vor, die allerdings wohl nicht zusammen mit der Arbeitswoche stattfinden können. Die freiwilligen Arbeiten der KGM sollten auch der Gemeinde und dem Bürgermeister kommuniziert werden. Termine für reguläre Führungen im Jahr 2012 sind der 29.01., 01.05., 07.06., 22.07., 19.08., 16.09. und 20.10.

Tag des Offenen Dorfes (29.05.): Der Mühlbacher Ortssprecher hatte für eine Sonderveranstaltung mehrerer Dörfer der Region um Beteiligung der KGM gebeten. Entsprechend wurde der Eigenseersche Stadl neben dem Haus des Gastes für eine Vorstellung der KGM und verschiedener Methoden der Höhlenforschung genutzt.

Der traditionelle Vortrag im Oktober war wieder sehr gut besucht. Ein weiterer Vortrag hatte im April im Münchner Vereinsheim stattgefunden (40 Besucher aus dem Münchner Höhlenverein). Über die Färbeversuche des vergangenen Jahres fanden außerdem zwei Fachvorträge statt: zunächst bei der INH-Tagung in Eggolsheim, später beim Karstsymposium in Laichingen, zu dem die KGM auch wieder eingeladen wurde.

Für 2012 ist ein zusätzlicher allgemeiner Vortrag in Ebermannstadt geplant.

Auf der Januar-Sitzung des Fördervereins Karstinfozentrum, in dem der erste Vorstand der KGM zugleich der zweite Vorsitzende ist, hat sich gezeigt, dass die Fronten im Ort verhärtet sind. Die Familie Martini hat sich personell weitgehend aus dem Vorstand zurückgezogen, ihre Ämter werden nur noch kommissarisch geführt. Der Verein ist solange auf Eis gelegt, bis der Konflikt im Ort gelöst ist.

Zum geplanten Buch fand am 29.01. in Mühlbach eine Sitzung statt, bei der ein erstes Konzept diskutiert wurde. In einigen Punkten (Färbeversuche, Spurenfossilien) liegen publizierbare Ergebnisse vor. Weiterhin brach liegt der Bereich der Biospeläologie. Hier könnten von Christa neue Impulse kommen, Kontaktaufnahmen mit Andreas Hartwig sind am Laufen. Angepeilt ist eine Fertigstellung bis Mitte 2013, die Kontakte dafür müssen reaktiviert werden. Mögliche Autoren sind Martin Trappe, Stefan Glaser und Max Wisshak. Das inhaltliche Grundgerüst steht.

Die KGM-Homepage stagniert zurzeit noch. Ein erstes Gerüst wurde von Gerhard Strobel konzipiert, es fehlen jedoch noch Texte für die Ausstattung. Hier bittet Dieter um rege Mitarbeit. Die Situation ist jedenfalls zurzeit unbefriedigend. Jochen und Klaus erklären sich zur Mitarbeit bereit und erhalten von der JHV den Auftrag, hier in Zusammenarbeit mit Steffen und Gerhard für verstärkte Aktivität zu sorgen.

*Rechtliches:*

Der Gestattungsvertrag mit der Familie Betz wurde für zwei weitere Jahre verlängert.

Der BR hat ungefragt den Mühlbachquellhöhlfilm wiederholt, ohne vorher unser Einverständnis einzuholen. Auf unsere massive Beschwerde hin erfolgte die erneute schriftliche Zusicherung, dass sich so etwas nicht wiederholen wird; außerdem wurden die entstandenen Ansprüche mit einer Pauschalzahlung von €2.000,00 abgegolten.

Als problematisch hat sich der Vertrieb der KGM-DVD herausgestellt. In der momentanen Fassung kann die DVD nicht weitervertrieben werden. Denkbar wäre eine Kompilation mit KGM-Material – hier muss zunächst sichergestellt werden, dass wir vollständig über die Rechte verfügen.

*Projekte:*

Vom 1. bis 3. Oktober lief unter reger Beteiligung vieler Mitglieder die diesjährige Arbeitswoche. Dabei wurde(n) der Bauwagen gereinigt, die Heizung repariert, 2 PKW-Hänger voll Sperrmüll wurde entsorgt, eine Inventur in Bauwagen und im Haus des Gastes durchgeführt. (Der KGM-Lungenautomat und der Überströmschlauch fehlen offenbar seit längerer Zeit – Gerhard bittet um sachdienliche Hinweise.) Im Hyperraum wurde die Wegführung optimiert. Ein Stromkabel, das früher im Sommerleitenschacht Verwendung gefunden hatte, wurde geprüft und vom Eingang der Mühlbachquellhöhle zur Mousse au Chocolat verlegt; der komplette Schlammsiphon konnte damit in ca. zwei Stunden leergepumpt werden.

Der immer wieder ziemlich zusedimentierte Maulwurfsiphon ist zur Zeit einigermaßen gut passierbar. In den Ostsiphons wurden neue Leinen verlegt. Der neue Stollen wurde bis auf zwei Meter fertiggestellt. Bei einer Kontrollbefahrung des alten Stollens konnten noch keine Schäden festgestellt werden, die Route ist also noch passierbar; dennoch sollte auf beiden Seiten ein Warnschild aufgestellt werden, um auf die Einsturzgefahr hinzuweisen.

Der Schlüssel zur Höhle ist mittlerweile in einem Tresor im Haus des Gastes deponiert. In der Hintertür („Gartentür“) muss noch ein neuer Schließzylinder für den „Neischl-Schlüssel“ installiert werden, dann können Vollmitglieder das Haus des Gastes betreten und dort den regulären Schlüssel zum Haus des Gastes und zur Höhle entnehmen. Der „Neischl-Schlüssel“ passt auch zu den KGM-Metallschränken vor Ort. Für Notfälle ist ein Generalschlüssel beim Ortssprecher hinterlegt.

Datenlogger: Die Datenlogger müssen mit neuen Schaltern versehen werden, um die Frühjahrsdurchläufe aufzunehmen. Jochen, Martin und Klaus werden sich hier abstimmen.

Das lange Niedrigwasser war für die Sedimentproben sehr interessant, da so Fremdsedimente reduziert werden können. Die günstige Situation konnte – wohl – genutzt werden, da am vergangenen Wochenende eine Entnahmetour angesetzt war.

Die Saurierfossilien in der Mühlbachquellhöhle sollen – eventuell in Zusammenarbeit mit Dr. O. Rauhut von der Bayerischen Staatssammlung – untersucht werden. Eine Bearbeitung soll im Zusammenhang mit dem Drügendorfer Steinbruchfund erfolgen. Christian St. mahnt eine Kontaktaufnahme mit dem einschlägigen Spezialisten Maisch an; Stefan Glaser soll dies abklären.

Sommerleitenschacht: Am 09.10. fand eine Wartung des Endverbruchstollens statt. Am Stolleneingang ist etwas Verbruch niedergegangen, der Stollen ist weiterhin in den verbauten Teilen sicher. Auch weiterhin muss einmal pro Jahr eine Begehung stattfinden.

In K9 fand eine Eingangskontrolle statt. Eine Untersuchung der Emmerthalhöhle ist unterblieben, sollte aber im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Weitere Projekte wurden im Rahmen des Landesverbands übernommen: Unter enger personeller Besetzung konnte ein Beitrag zum Höhlenmonitoring in Oberfranken geleistet werden. Auch beim Notverschluss der Mäanderhöhle („Steinzeithöhle“) waren Mitglieder der KGM beteiligt; am 10.09. und am 17.09. wurden die dauerhaften Verschlüsse eingebracht.

Bei Thonlohe konnte aufgrund der Färbeversuche eine erfolgversprechende Stelle in einer Doline im Wald lokalisiert werden. Die Doline ist regelmäßig wasseraktiv und hat einen felsigen Abschluss. Eine mündliche Einwilligung des Eigentümers liegt vor. Da es keinen direkten Ansatzpunkt gibt, wären die ersten Arbeiten recht aufwendig. Eine Markierung könnte Aufschluss darüber geben, ob ein hydrologischer Zusammenhang mit dem Ostgang besteht. Dieter Raum könnte für die ausgehenden Winterhochwässer eine Markierung mit Uranin anstoßen. Für die weiteren Arbeiten könnte Klaus Groß die Koordination übernehmen.

#### *Tauchen/Kamine:*

Am 12.02. wurde der Hilli-Billie-Verbruch erreicht; auf dem Weg wurden neue Ankerpunkte gesetzt und Leinen verlegt. Auch die Vermessung wurde weitergeführt. In der nächsten Zeit sollte geklärt werden, ob der Verbruch überwunden werden könnte, solange das ohne Gefährdung möglich ist. Näheres soll auf einer eigenen Tauchersitzung besprochen werden.

Am 16.01.2011 kam es zu einer Befahrung durch die Münchner Rettungstaucher, bei der es um ein Kennenlernen der Höhle ging. Eine Begehung durch den Maulwurfsiphon bis zum Aufstieg zum Überraschung-Ei sowie ein Tauchgang bis zum dritten Ost-Siphon stehen fürs nächste Jahr an. In allen Fällen geht es nicht um eine Höhlenrettungsübung, sondern nur um ein Vorsondieren. Eine Anregung der bisherigen Befahrung ist, dass im Donnerdom mögliche Ankerpunkte für eine Seilbahn sondiert werden sollten.

Im Berichtszeitraum fanden weitere Kamintouren statt, die noch nicht alle abgeschlossen werden konnten. Im Neumonddom gibt es im Deckenbereich offenes Neuland, das noch der Erforschung harret.

#### Ad 2:

Das Gesamtvermögen der KGM liegt zur Zeit bei €26.897,67. An Spenden sind €203,00 eingegangen. Vom BR wurden €2.000,00 als Abgeltung für KGM-Filmmaterial überwiesen. Beim Vortrag wurden €1.003,00 eingenommen. Die Beitragseinnahmen beliefen sich auf €1.630,00. Für Zinsen wurden €40,00 gutgeschrieben. Dem stehen Ausgaben i.H. von €88,00 für Material und Außenstände bei den Mitgliedsbeiträgen i.H. von €310,00 gegenüber. Die Kassenprüfung erfolgte am 02.12.2011 durch Steffen Hoffmann, der eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt und die Entlastung empfiehlt.

#### Ad 3:

Die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstands erfolgt einstimmig.

Ad 4: Auf positive Empfehlung der Vorstandschaft wird Steffi Belzl einstimmig in offener Abstimmung als Vollmitglied der KGM aufgenommen.

Die vorgeschlagene Satzungsänderung zur Änderung der Aufnahme von ordentlichen Mitgliedern wird einstimmig angenommen. Entsprechend lautet der Passus in §5 (4) ab sofort: „Über den Aufnahmeantrag eines ordentlichen Mitgliedes entscheidet die Mitgliederversammlung durch 2/3 Mehrheit nach positiver Stellungnahme des Vorstandes. Der Beitritt wird mit Aushändigung einer schriftlichen Aufnahmeerklärung (z.B. Mitgliedsausweis) wirksam.“

Für eine Besichtigung der Bunkeranlagen in Nürnberg bietet Sven Lauchs zwei Termine an: den 28.12. und den 29.12.2011 um ca. 19.00 Uhr. Die Mitglieder sprechen sich einstimmig für den 28.12. aus.

Als Problem hat sich die Wartung und Pflege des Materials herausgestellt. Für die Betreuung des KGM-eigenen Tauch- und Klettermaterials erklärt sich Rainer bereit, Gerd und Dorle assistieren. Die Wartung des Aggregats und der Seilwinde übernimmt Gerd. Elektronik wird von Martin betreut.

Die Wartung der Adressdatei übernimmt Christian Sch.

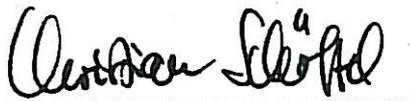
Von Thomas Schneider wurde angefragt, ob die KGM bei der nächstjährigen Speleo-Austria 2012 einen Vortrag halten will. Da aller Voraussicht nach kein Mitglied an der Veranstaltung teilnehmen kann, wird keine Möglichkeit gesehen, dieser Bitte zu entsprechen.

Die Neuanschaffung eines Radon-Messgeräts ist geplant und soll möglichst bald durchgeführt werden.

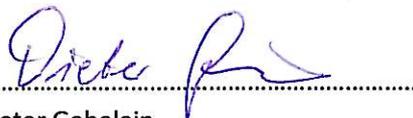
Das 3D-Programm sollte von der konventionellen Projektion hin zu digitaler Präsentation umgewandelt werden. Dafür werden zwei HD-taugliche neue Beamer benötigt, die mit bis zu €4.000 zu Buche schlagen werden. Helmut wird neue geeignete Geräte auf dem Markt suchen, die dann zeitnah angeschafft werden.

Gerd berichtet, dass die Möglichkeit zu einem Sponsoringprojekt von der Firma Hilti besteht und sondiert, ob bei der KGM Interesse besteht. Die Versammlung spricht sich dafür aus, will aber nicht mit den Hilti-Treibladungskartuschen in Verbindung gebracht werden.

Um 18.40 Uhr beschließt Dieter die Veranstaltung und dankt den Anwesenden für ihr reges Engagement.



Christian Schöffel  
Schriftführer



Dieter Gebelein  
1. Vorstand